

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0371/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	22.08.2023	zur Kenntnis
Hauptausschuss	30.08.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sachstand zur Erarbeitung des Hitzeaktionsplanes für Bergisch Gladbach

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	X – mit dem Hitzeaktionsplan sollen Hot Spots identifiziert sowie verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen erarbeitet werden, die die Stadt auf die Folgen zunehmender Hitzetage vorbereiten.	

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	x				
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Inhalt der Mitteilung:

Gemäß Ratsbeschluss vom 13. Dezember 2022 (Ds. 0657/2022) hat die Verwaltung einen Antrag beim Land Nordrhein-Westfalen über den Förderschwerpunkt „Hitzeaktionspläne als Modellprojekte“ der Richtlinie „Klimawandelvorsorge in Kommunen“ für „die Erstellung von kommunalen (modellhaften), intersektoral angelegten Hitzeaktionsplänen (HAP)“ gestellt. Es wurde eine 100%-Förderung bewilligt. Im April 2023 konnte mit der Beauftragung zweier erfahrener Dienstleister das Projekt gestartet werden. **Ziele** des Hitzeaktionsplan sind:

- heutige sowie zukünftige thermisch belastete Siedlungsgebiete mit einem hohen Anteil hitzesensibler Bevölkerung bzw. relevanter sozialer Infrastruktur (so genannte ‚Hitze Hot Spots‘) zu identifizieren;
- verhältnispräventive Maßnahmen an ausgewählten Hot Spots exemplarisch zu modellieren, um eine Bewertung der Effektivität vornehmen zu können;
- durch kurz- bis langfristige Maßnahmen der Verwaltung, des Rheinisch-Bergischen-Kreises, der betroffenen Einrichtungen und weiterer Akteure dazu beizutragen, gesundheitliche Beeinträchtigungen und Mortalität in der Bevölkerung durch Hitze und Hitzewellen zu reduzieren;
- Bergisch Gladbacherinnen und Bergisch Gladbacher gegenüber gesundheitlichen Gefahren durch Hitzewellen zu sensibilisieren sowie Handlungsoptionen und Schutzmaßnahmen aufzuzeigen.

Im Fokus des Hitzeaktionsplans stehen besonders **hitzesensible Bevölkerungsgruppen** wie:

- Kleinkinder und Säuglinge,
- alte und pflegebedürftige Menschen,
- Menschen mit relevanten Vorerkrankungen,
- suchtkranke Menschen,
- wohnungslose Menschen.

In einer **ersten Beteiligungs- und Projektphase** vor den Sommerferien wurde/n:

- eine **Online- und Präsenzbefragung** zum Hitzeaktionsplan von Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Diese fand online vom 16. Mai bis 11. Juni 2023 und in Präsenz am 26. Mai 2023 auf dem Markt in Refrath und in der Fußgängerzone Stadtmitte statt. Die insgesamt 320 teilnehmenden Personen gaben an, dass
 - für 72,5 % Hitzewellen in Bergisch Gladbach schon heute und für weitere 16,9 % bis 2030 als Problem angesehen werden;
 - Hitzeinseln in den jeweiligen Stadtteilzentren mehrfach wahrgenommen werden, wobei die meisten „heißen Orte“ in der Stadtmitte identifiziert wurden.
 - sich 42,8% der Antwortenden bereits stark bis sehr stark durch anhaltende sommerliche Hitze körperlich beeinträchtigt fühlen.
- ein Kick-Off Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung sowie zwei **Präsenzworkshops** mit Expertinnen und Experten und Vertreterinnen und Vertretern der vulnerablen Gruppen am 6. und 15. Juni 2023 durchgeführt. Diese dienten dazu, Handlungsoptionen, Herausforderungen und Perspektiven der Teilnehmenden für einen Hitzeaktionsplan herauszuarbeiten und darauf aufbauend konkrete Vorschläge für Maßnahmen zu entwickeln.
- mehrere **Experteninterviews** durchgeführt, mit Fokus auf den vulnerablen Gruppen, die nicht (ausreichend) bei den Workshops repräsentiert waren.
- parallel dazu vertiefend zur bestehenden Stadtklimaanalyse aus dem Jahr 2021 untersucht, wo sich **Wärmeinseln** am Tag und in der Nacht bereits heute im Stadtgebiet bilden und wie sich diese, basierend auf aktuellen Klimaszenarien, bis 2050 entwickeln werden. Diese Flächen, meist Kernbereiche der Stadtteilzentren, wurden zudem auf ihren Anteil an jungen sowie älteren Einwohnerinnen und

- Einwohner und die Dichte sensibler Einrichtungen, wie z.B. Senioren- und Pflegeheime untersucht, um die oben genannten **Hot Spots** herauszuarbeiten.
- auf Basis der Empfehlungen aus den Workshops und Interviews sowie der Anregungen aus der Befragung werden Maßnahmensteckbriefe für den Hitzeaktionsplan entwickelt und für ausgewählte Hot Spots verhältnispräventive Maßnahmen exemplarisch modelliert und bewertet.

Für die **zweite Projektphase** nach den Sommerferien ist vorgesehen, dass zur Prüfung und Abstimmung der Maßnahmen und Entwicklung einer Strategieplanung weitere Beteiligungsformate, unter anderem ein Onlinetermin mit Vertreterinnen und Vertreter der Politik, stattfinden soll, um den dann aktuellen Stand vorzustellen und zu erörtern. Hierzu folgen eine gesonderte Information und Einladung.

Zudem wurde mit der im Juni 2023 veröffentlichten Anpassung der Richtlinie „Klimawandelvorsorge in Kommunen“ allen geförderten Kommunen die Option eröffnet, den bisher auf den 30. September 2023 begrenzten Projektzeitraum bis Ende Februar 2024 zu verlängern. Für die Stadt Bergisch Gladbach wurde eine Verlängerung bis Mitte November 2023 beantragt und durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) bewilligt, um mehr Zeit für die Ausarbeitung, Modellierung und Abstimmung der Maßnahmen und des Hitzeaktionsplans zu haben. Ziel ist es, in der zweiten Novemberhälfte das Projekt abzuschließen und zeitnah der Politik zur Entscheidung vorzulegen.

Als erste Maßnahmen für den Sommer 2023 wurde eine Onlinekarte „Kühler Orte“ (<https://www.bergischgladbach.de/kuehleorte>) entwickelt und bekannt gemacht. Wie bereits im Sommer 2022 bietet der Hitzeknigge der Stadt sowie das dazugehörige Material Tipps zum Schutz bei Hitze. Ausführliche Informationen sind hier hinterlegt: <https://www.bergischgladbach.de/klimaanpassung.aspx>